

Zur Fauna der Südostabdachung der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis/Thüringen)

CHRISTIAN ALBRECHT & HENRYK BAUMBACH, Jena

Zusammenfassung

Die Südostabdachung der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis) wurde 1998 hinsichtlich ihres Arten- und Biotoppotentials untersucht. Ergebnisse der faunistischen Erhebungen werden vorgestellt. 48 Vogel-, 8 Säugetier-, 2 Amphibien-, 4 Reptilien-, 49 Schnecken-, 2 Muschel-, 103 Spinnentier-, 20 Tausendfüßer-, 204 Insekten- und 5 Asselarten konnten nachgewiesen werden.

Summary

On the fauna of the southeastern part of „Wöllmisse“ landscape (district Saale-Holzland/Thuringia)

In 1998 the southeastern part of the so called „Wöllmisse“ area was investigated with regard to its species and biotops. Faunistic results are represented. At all, 48 species of birds, 8 species of mammals, 2 amphibian species, 4 reptile species, 51 mollusc species, 103 arachnid species, 20 millipedes species, 204 insect species and 5 woodlice species were recorded.

1. Einleitung

Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes nachhaltig zu sichern, ist eine zentrale politische Aufgabe geworden. Hierbei spielen neben dem klassischen Schutzgebiets-Naturschutz in den letzten Jahren zunehmend die sogenannten „Naturschutz-Großprojekte des Bundes“ eine zentrale Rolle (BLAB et al. 1991, 1992; SCHERFOSE et al. 1994). Die genaue Bezeichnung des Programmes lautet „Förderprogramm zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung einschließlich der Förderung von Gewässerrandstreifen“ (BUNDESMINISTER FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT 1993). Möglichst großflächige Gebiete mit bundesweit herausragender Naturschutzbedeutung sollen dauerhaft gesichert und gemäß naturschutzfachlicher Zielstellung entwickelt werden.

In Thüringen sind bisher drei Naturschutzgroßprojekte in Vorbereitung bzw. Realisierung (vgl. VAN HENGEL 1996). Mit der Erteilung des Förderbescheides für die „Orchideenregion Jena-Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“ konnte in Thüringen das erste Mal ein Naturschutzprojekt in diesem Umfang in Angriff genommen werden (VAN HENGEL 1996, KRAHN 1997). Träger des Projektes ist ein Zweckverband, dem die kreisfreie Stadt Jena, der Saale-Holzland-Kreis und die Stiftung Lebensraum Thüringen e.V. angehören. Die Laufzeit des Projektes beträgt 10 Jahre. Acht Kerngebiete mit 3 740 ha Fläche sind innerhalb des 13 561 ha umfassenden Projektgebietes ausgewiesen. Eine genaue Projektbeschreibung und Konzeption ist STADTVERWALTUNG JENA (1993) zu entnehmen.

2. Zielstellung

Verzahnte Trockenbiotope im niederschlagsarmen Bereich der Muschelkalkregion und insbesondere der Orchideenreichtum sollen im Rahmen des Projektes erhalten bzw. entwickelt werden. Hierzu muß die Ausweisung möglichst großflächiger Kerngebiete beitragen. Generelle Zielstellung ist der Erhalt bzw. die Ersteinrichtung und Pflege von standorttypischen Biotopkomplexen. Ein Mosaik von Kalkfelsfluren und Kalkschuttfluren, Trocken- und Halbtrockenrasen, Gebüschgruppen sowie natürlichen Mischwäldern wird angestrebt.

Das Kerngebiet 3 mit einer bisherigen Gesamtfläche von 1094 ha stellt ein zusammenhängendes Waldgebiet auf dem Hochplateau Wöllmisse dar. Es zählt zu einem der wertvollsten Gebiete des Gesamtprojektes. Abweichend von der ursprünglichen Konzeption wird seitens der Projektleitung eine Erweiterung des Kerngebietes 3 in östlicher und südöstlicher Richtung erwogen (Südostabdachung der Wöllmisse um den "Eierberg"). Das Planungsbüro Bioservice Hirsch Jena beauftragte im Frühjahr 1998 das Institut für Ökologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, ein Gutachten zum Arten- und Biotopschutzpotential der vorgesehenen Erweiterungsfläche des Kerngebietes zu erstellen. Hierbei sollte eine auf Biotoptypen-Feinkonzept basierende Biotopkartierung durchgeführt sowie die floristische und faunistische Ausstattung erfaßt und bewertet werden. Innerhalb dieser potentiellen Erweiterungsfläche befindet sich das 1,3 ha große FND „Weinberg“. Die Untersuchungen hatten zusätzlich zum Ziel, die begonnene Inventarisierung dieses Gebietes (vgl. BECKERT 1997) fortzusetzen.

Es wurde beabsichtigt, im Untersuchungsgebiet alle Biotoptypen zu kartieren und zu charakterisieren. Außerdem sollten flächendeckend gefährdete und bedrohte Pflanzenarten (vorrangig Orchideen) erfaßt und nach den Kriterien des Naturschutzgroßprojektes kartiert werden. Eine Revierkartierung der Singvögel ermöglicht die Beurteilung der Habitatbindung der einzelnen Arten unter Einbeziehung der Ergebnisse der Biotopkartierung.

Zielstellung in ausgewählten Teilflächen (Repräsentativflächen) war es, detaillierte Vegetationsaufnahmen und (semi)-quantitative Erfassungen verschiedener naturschutzfachlich relevanter Wirbellosentaxa durchzuführen.

Ausgehend von den Grundlagendatenerhebungen waren erste Überlegungen zu Pflege- und Entwicklungsplänen angestrebt. Nachfolgend sollen die Ergebnisse der faunistischen Erfassungen vorgestellt werden.

3. Das Untersuchungsgebiet (UG)

Das in den MTB-Quadranten 5035/IV, 5135/I, 5036/III und 5136/II gelegene UG der Wöllmisse im Saale-Holzland-Landkreis umfaßt 179 ha. Es stellt die südöstliche Abdachung der Wöllmisse um den „Eierberg“ dar und erstreckt sich zwischen Jena-Drackendorf (2 km östlich) und Rabis (0,5 km nördlich) im Anschluß an das Kerngebiet 3 des Naturschutzgroßprojektes. Die höchste Erhebungen liegen bei 400 m NN. Der Weinberg als markanter Punkt in der Landschaft liegt bei 377 m NN. Die Ortschaft Rabis befindet sich in einer Höhe von nur noch 260 m NN.

3.1. Naturräumliche Gliederung

Das UG ist dem Naturraum Iilm-Saale-Ohrdrufer Platte zuzuordnen (THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT 1994), einem abwechslungsreichen Muschelkalkplatten- und Bergland, das von engen und tief eingeschnittenen Tälern (Saale, Iilm, Gera) geprägt ist.

Die Hochfläche liegt um 400 m über NN, die Tallagen zwischen 150 m und 200 m NN. Kristalline, mergelige, dolomitische und tonige Kalke des Muschelkalkes bilden die Hochflächen und Steilhänge. Steiniger Lehm mit Rendzina auf den Hochflächen und Skelettböden mit Feldrendzina an Steilhängen charakterisieren die Bodenbeschaffenheit in den Kernbergen. Als klimatische Besonderheit sind die extremen Strahlungsunterschiede zwischen Nord- und Südhängen zu nennen. Das Niederschlagsjahresmittel liegt zwischen 550 mm und 600 mm, die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 7 - 8,5°C (THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT 1994). Den dominierenden hydrologischen Faktor stellt sicherlich das in klüftigen, bankigen oder porösen Kalk tiefliegende Grundwasser dar.

3.2. Repräsentativflächen innerhalb des Untersuchungsgebietes

Innerhalb des UG wurden 5 Teiluntersuchungsflächen ausgewählt, die gebietstypische Biotoypen repräsentieren (Tab. 1).

Fläche 1: Waldkiefernbestand (lichter Waldrand)

Bei der Repräsentativfläche F1 handelt sich um einen ehemaligen Halbtrockenrasen im Mittelhangbereich, der heute vorrangig mit Waldkiefern bestanden ist. Die Fläche ist SW exponiert bei einer Neigung von 10°.

Fläche 2: Halbtrockenrasen in Plateaulage des FND „Weinberg“

Auf der Hochfläche des FND „Weinberg“ befindet sich die Fläche 2, bei der sich um einen Magerrasen handelt.

Fläche 3: Halbtrockenrasen in Hanglage des FND „Weinberg“

Der Südwestabhang des Weinberges (377 m NN) stellt einen typischen Trockenrasen-Halbtrockenrasen-Komplex dar, der z.T. schon ins Stadium eines lichten Waldkiefernwaldes übergeht. Die Fläche 3 befindet sich im Oberhangbereich und ist bei einer Neigung von 25° SW exponiert.

Fläche 4: Schwarzkiefernforst in Plateaulage

Die Hochfläche des Untersuchungsgebietes ist durch Schwarzkiefernforsten gekennzeichnet. In einem solchen Forst mittleren Alters befindet sich die Repräsentativfläche 4. Sie ist bei einer Neigung von 2-3° S exponiert.

Fläche 5: Verändertes Weideland in Plateaulage

Unmittelbar südlich der vorgenannten Fläche 4 schließt sich ein ehemals intensiv genutztes Grünland an, das heute mit Schafen beweidet wird. Im Süden dieser Fläche beginnt ein von Robinien (*Robinia pseudoacacia*) dominierter Laubmischwald.

4. Methoden und Material

a) Vögel (Aves)

Zur Untersuchung der Siedlungsdichte und Nistökologie der Vögel wurde eine Revierkartierung nach BIBBY et al. (1995) durchgeführt.

Quantitative Brutvogelkartierungen fanden an vier Tagen im Mai/ Juni (08.05., 15.05., 29.05., 12.06.1998) jeweils in den frühen Morgenstunden statt. Dazu wurde das UG in zwei Gebiete geteilt und synchron von den Bearbeiter/-innen abgesprochen. Alle anwesenden Vögel - besonders die revieranzeigenden Männchen und zusätzlich Nestfunde bzw. Jungvögel - wurden dabei erfaßt und in Karten vom Maßstab 1:2500 eingetragen. Die so entstandenen

Feldkarten dienten als Grundlage für die Auswertung. Wesentliches Ziel bei der Auswertung ist die Erstellung von hypothetischen Papierrevieren und das Erfassen der **Brutvögel (BV)** im Gebiet. Hierbei wird jede Registrierung einer Art von den einzelnen Feldkarten auf die jeweilige Artkarte übertragen. Gehäufte Nachweise der Individuen auf der Karte wurden in möglichst nichtüberlappender Weise umgrenzt, wobei aufgrund der geringen Anzahl der Begehungen als Mindestanforderung für ein Papierrevier 2 Kontakte mit revieranzeigenden Vögeln gilt. In Ausnahmefällen, z. B. bei sehr spät ankommenden Arten oder bei unauffälligen Arten wie Waldbaumläufern mußte mitunter auch schon eine Registrierung genügen. Ebenfalls eine Registrierung zur Festlegung eines Reviers reichte bei der Erfassung von Nestern und nicht oder eben flügenden Jungvögeln aus. Reviere, die die Grenzen des UG überschritten, wurden als halbe Reviere gewertet.

Individuen, die nur bei einer Begehung angetroffen wurden, konnten je nach Verhalten und Phänologie als **Potentieller Brutvogel (PBV)** oder **Nahrungsgast (NG)** eingestuft werden.

Die Kategorie Potentieller Brutvogel beinhaltet Arten, deren Habitatansprüche erfüllt schienen und von denen Brutnachweise im weiteren Gebiet erfolgten. Es handelt sich hierbei vor allem um Arten, bei denen Bruten mit der angewandten Methode nur schwer nachgewiesen werden können, wie z. B. Greifvögel und Rabenvögel.

b) Säuger, Lurche, Kriechtiere (Mammalia, Amphibia, Reptilia)

Nachweise von Amphibien, Reptilien und Säugern resultieren aus Zufallsbeobachtungen und Totfunden (z.B. Barberfallen). Zur Erfassung von Fledermäusen kamen am 01.07.1998 2 Bat-Detectoren zum Einsatz.

c) Mollusca (Weichtiere)

An mehreren Exkursionstagen erfolgten die Aufsammlungen der Mollusken. Im UG wurden 11 Biotop- bzw. Strukturtypen ausgesondert. Gesamt-Artenlisten für jeden Biotoptyp entstanden im Ergebnis der Erhebungen. Hierbei ist zu beachten, daß ausschließlich Leerschalen-Funde nicht auf ein Lebendvorkommen schließen lassen. Handfänge, Auslesen von Boden und Gesiebe, Entnahme von Sedimentproben und Auswertung von Genistfunden (Gewässerufer) kamen als Sammeltechniken zur Anwendung.

Die Bestimmung schwierig zu unterscheidender Arten erfolgte nach der Präparation anhand genitalmorphologischer Merkmale. Die Determination der Kleinmuscheln wurde nach Verkochen der Weichteile mit 3%iger Natronlauge von Herrn Dr. BÖßNECK, Erfurt, vorgenommen. Ihm sei hiermit Dank ausgesprochen. Die Belegstücke befinden sich in der Sammlung ALBRECHT, Erfurt.

d) Gliederfüßer (Arthropoda)

Zur Erfassung der Insekten und Spinnen und anderen Arthropoden kam die in zahlreichen Arbeiten beschriebene Methode nach BARBER zum Einsatz (vgl. JANETSCHKE 1982, MÜLLER 1984, TRAUTNER 1991 u.a.). Pro Repräsentativstandort wurden 10 (=50) Bodenfallen in Linientransekt oder Y-Form mit markierten Endpunkten installiert. Konservierungsflüssigkeit bildete 3-%ige Formalin-Lösung (Entspannungsmittel "Fit"). Ein Plastikdeckel diente als Regenschutz. Die Ausbringung der Fallen erfolgte am 20.04.1998. Leerungen fanden am 15.05. und 19.06.1998 statt. Das Material wurde nachfolgend in 70%igen Ethanol aufbewahrt.

Die Bestimmung der Araneae übernahm Herr Dr. MALT (Institut für Ökologie Jena). Ihm gebührt hierfür sowie für wertvolle Hinweise herzlichster Dank. Für die Hilfe bei der Bestimmung der Coleoptera sei den Herren Dipl.-Biol. HARTMANN (Naturkundemuseum Erfurt) und Dipl.-Biol. TELNOV (Universität Riga) ganz herzlich gedankt. Belegexemplare des Käfer-Materials finden sich in der Kollektion ALBRECHT, Erfurt. Außerdem wurden optional während der Geländebegehungen faunistische Daten zu verschiedenen Insektentaxa erhoben.

Zur Erfassung der dämmerungs- bzw. nachtaktiven Insekten (insbesondere Lepidoptera) wurde am 01.07.1998 ein Lichtfang an der Streuobstwiese nahe F1, auf dem Halbtrockenrasen (F2) und Halbtrockenrasenabhang im FND „Weinberg“ von den Herren ERLACHER, GOTTSCHALDT, GELLER, PFEIFFER und SCHULTZ (alle Jena) nach der üblichen Methodik durchgeführt (22.00.- 00.00 Uhr, 250 W, ML; 22.00-1.00 Uhr, 500w + 250 W ML). Für ihre Unterstützung und bereitwillige Überlassung der Beobachtungsdaten danken wir allen genannten Personen.

Kritische Isopoda und Myriapoda bestimmte Dr. PETER (Institut für Ökologie Jena).

Danksagung

An den aufwendigen Gelände- und Auswertungsarbeiten beteiligten sich MARIE-LUISE BRUDER, NADINE HEMPEL und KIRSTEN STEPHAN.

Neben den schon aufgeführten Fachkollegen sei an dieser Stelle besonders den Herren Dr. H.-U. PETER und Dr. R. MARSTALLER für die Betreuung während des Praktikums und kritische Durchsicht des Manuskriptes gedankt. Die notwendigen Ausnahmegenehmigungen erteilte die Untere Naturschutzbehörde des Saale-Holzland-Kreises. Herrn RODE (Eisenberg) und Herrn Dr. G. HIRSCH (Jena) danken wir für ihre Unterstützung.

5. Ergebnisse

Vögel (Aves)

Im Gesamtgebiet wurde die Siedlungsdichte der Brutvögel in einem 75 ha großen Gebiet kartiert, das FND „Weinberg“ eingeschlossen. Es konnten insgesamt 48 Vogelarten im UG festgestellt werden.

330 Reviere (ohne potentielle Reviere) wurden auf einer Fläche von 75 ha ermittelt, was einer mittleren Gesamtsiedlungsdichte von 4,4 Revieren pro ha entspricht. Die häufigsten Arten im Gebiet waren die Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) mit 53 Revieren und der Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*) mit 50 Revieren. Diese beiden dominanten Arten besetzen zusammen mehr als 31% der Gesamtreviere. Darauf folgten Fitis (*Phylloscopus trochilus*) mit 28 Revieren, Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) und Buchfink (*Fringilla coelebs*) mit je 22 Revieren, Gartengrasmücke (*Sylvia borin*) mit 19 Revieren und Amsel (*Turdus merula*) mit 17 Revieren.

Im FND „Weinberg“ konnten 19 Reviere festgestellt werden, wobei keine Rote-Liste-Arten vorkamen. Die ermittelten Revierzahlen stellen Schätzwerte dar, die in der Regel geringer als die tatsächlichen Brutpaarzahlen ausfallen. Bezieht man die Anzahl der potentiellen Reviere mit ein, erhält man eine etwas genauere Vorstellung über die tatsächlich vorhandene Anzahl der Brutreviere im Gebiet. Für die dominanten Arten wurde die Siedlungsdichte bestimmt. Die Mönchsgrasmücke und der Zilpzalp wiesen eine Siedlungsdichte von je 1,4 Brutpaaren pro ha, der Fitis von 2,6 pro ha und der Buchfink von 3,4 pro ha auf.

Die Siedlungsdichte hängt im Allgemeinen stark von den konkreten Habitatsqualitäten ab. Die im Großpraktikum ermittelte Anzahl von Brutvogelarten stellt aufgrund der wenigen Begehungen nur eine Schätzung dar.

Säugetiere (Mammalia)

Für das UG konnten bisher 8 Säugetierarten bestätigt werden. Wildschwein (*Sus scrofa*) und Reh (*Capreolus capreolus*) sind im Gesamtgebiet sehr häufig. Bei den Nachweisen von Waldspitzmaus (*Sorex araneus*), Feldmaus (*Microtus arvalis*) und Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*) handelt es sich um Totfunde. Der in ganz Deutschland gefährdete Feldhase (*Lepus europaeus*) wurde mehrfach im südlichen Teil des UG beobachtet. Die Nachweise des Großen Abendseglers (*Nyctalus noctula*) und der Wasserfledermaus (*Myotis daubentoni*) auf Nahrungssuche gelangen mit Bat-Detector.

Lurche und Kriechtiere (Amphibia et Reptilia)

Im Untersuchungszeitraum konnten zwei Amphibienarten nachgewiesen werden. Am häufigsten tritt die Erdkröte (*Bufo bufo*) auf. Sie wurde an nahezu jedem Exkursionstag beobachtet. Am 15.05.1998 wurden ein subadultes Exemplar in einer Bodenfalle auf Fläche 1 und zwei subadulte in Bodenfallen auf Fläche 5 gefunden.

Grasfrösche (*Rana temporaria*) konnten sporadisch und unregelmäßig über das gesamte UG verteilt nachgewiesen werden.

Größere stehende Gewässer fehlen im UG völlig, so daß große Abundanzen auch nicht unbedingt zu erwarten sind. Am südlichen Gebietsrand nahe dem Vorwerk Fraitsch befindet sich ein Teich in einem Privatgrundstück. Er dient sicher, genau wie der unweit nördlich des UG gelegene (künstliche) Waldtümpel am Luftschiff, als Reproduktionsgewässer für die Erdkröte. Der Grasfrosch kann bekanntlich auch in temporären Kleingewässern laichen. Wassergefüllte Fahrspurrinnen auf den vielen Forstwegen sowie die Wildschweinsuhlen in den mit Eschen-Ahorn-Pionierwald bestandenen Graben sind potentielle Laichhabitats.

Erdkröte und Grasfrosch zählen zu den häufigsten heimischen Amphibienarten, wobei gerade der Grasfrosch in den letzten Jahren drastische Bestandseinbußen zu verzeichnen hatte. In einer weithin ausgeräumten Landschaft müssen Anstrengungen unternommen werden, alle noch vorhandenen Lurchpopulationen zu erhalten.

Trockenwarme abwechslungsreiche Biotopkomplexe stellen ideale Lebensräume für verschiedene heimische Reptilienarten dar. Im Untersuchungszeitraum wurden vier Kriechtierarten gefunden.

Die häufigste Kriechtierart im UG ist die Blindschleiche. Zehn Nachweise resultieren lediglich aus Zufallsbeobachtungen. Die Waldeidechse hingegen konnte nur einmal auf einem Waldweg unweit des Vorwerkes Fraitsch gefunden werden. Besonders wertvoll erscheinen die trockenwarmen offenen und exponierten Standorte im FND "Weinberg". Hier gelang am 02.06.1998 die Sichtbeobachtung einer Schlingnatter (*Coronella austriaca*).

Die Zauneidechse tritt an trockenwarmen, oft exponierten Stellen im gesamten UG nicht selten auf. Auch sie wurde nach NÖLLERT & SCHEIDT (1993) sowie BEUTLER et al. (1998) als gefährdet eingestuft.

Weichtiere (Mollusca)

Aus malakofaunistischer Sicht stellten sich erwartungsgemäß die Trocken- bzw. Halbtrockenrasen-Komplexe im FND „Weinberg“ und südlich des Vorwerkes Fraitsch als interessanteste und naturschutzfachlich wertvollste Biotoptypen heraus. Hierbei ist weniger die absolute Anzahl der Arten ausschlaggebend als vielmehr das Artenspektrum. Einer Vielzahl wärmeliebender Arten trockenwarmer Standorte sind in Deutschland bedroht.

Zur Dominanz (besonders in Hanglage des FND „Weinberg“) gelangt *Granaria frumentum*. Diese Art erreicht in den Muschelkalkhängen der Jenaer Umgebung ihre nordöstliche Arealgrenze. Eine entsprechende Verantwortung für den Erhalt aller geeigneten Lebensräume

ist hieraus abzuleiten. Die in Thüringen gefährdete *Truncatellina cylindrica* wurde im FND häufig gefunden. Alle anderen zu erwartenden „Kleinschnecken“ wie zum Beispiel *Pupilla muscorum* oder *Vertigo pygmaea* waren nur in geringen Individuen-Dichten zu finden. Dieses besorgniserregende Phänomen konstatierten bereits andere Bearbeiter der Mollusken-Fauna aus der Jenaer Umgebung (mündl. Mitt. D.v. KNORRE). Die Ursachen hierfür können nicht alleinig in der unmittelbaren Veränderung und dem Verlust geeigneter Lebensräume liegen, da diese zum Teil noch in ausreichendem Maße vorhanden sind. Stickstoffeinträge aus der Luft werden u.a. als auslösende Faktoren diskutiert. Typisch für trockenwarme offene Standorte auf Kalkuntergrund sind die in Thüringen und ganz Deutschland gefährdeten *Aegopinella minor* und *Helicella itala*. Auffallend niedrig ist die Anzahl an Landschnecken in den Forsten. Mit zunehmender Versauerung und abnehmenden Struktureichtum ist es nur noch bestimmten Nacktschnecken und ubiquitären Gehäuseschnecken möglich, zu überleben. Eine langfristige Umgestaltung der Forstwirtschaft hin zu standortgerechten Beständen ist zwingend notwendig, um auch anspruchsvolleren Waldarten wieder ein Vorkommen zu ermöglichen.

Zum Nachweis der aquatischen Mollusken wurde lediglich eine halbe Stunde im Bach beim Vorwerk Fraitsch gesiebt. Sicher würde sich die Artenanzahl bei intensiverer Suche, besonders auch in dem Privatteil am unmittelbar südlichen Rand des UG, noch erhöhen. Die Erbsenmuschel *Pisidium personatum* war sehr häufig zu finden, während *Pisidium casertanum* nur sehr vereinzelt auftrat.

Zoogeographisch interessant ist das gemeinsame Vorkommen von *Arion lusitanicus*, einer verschleppten Art aus dem iberischen Raum und *Arion rufus* am Bach zwischen Rabis und Vorwerk Fraitsch. *Arion lusitanicus* konnte nur in unmittelbarer Nähe des Ortes nachgewiesen werden, während *Arion rufus* offenbar in den Waldbiotopen des UG noch dominiert. Die Bestandsentwicklungen beider Arten auf und an der Wöllmisse zukünftig zu verfolgen, ist sicher eine lohnende Aufgabe. Aus malakofaunistischer Sicht kann das UG, unter besonderer Betonung der Halbtrockenrasen-Biotope, als regional bedeutsam eingeschätzt werden (siehe hierzu auch BÖBNECK 1998).

Käfer (Insecta: Coleoptera)

Im Untersuchungszeitraum konnten insgesamt 32 Lauf- und eine Sandlaufkäferart nachgewiesen werden. Bei längerer Laufzeit der BARBER-Fallen und zusätzlichen Einsatz von Lichtlock-Technik würde sich die Artenzahl sicher noch erhöhen.

Herauszuheben ist das häufige Auftreten des in Thüringen stark gefährdeten *Carabus cancellatus*. Wie aus den Dominanzangaben (Tab. 5) zu ersehen, benötigt er offene oder zumindest halboffene trockenwarme Habitate. In den Forsten tritt er daher nur noch vereinzelt auf. Der thüringenweit gefährdete *Carabus hortensis* wurde nur in Einzelexemplaren gefangen. Relativ häufig war hingegen *Pterostichus ovoideus* ebenfalls im FND „Weinberg“, dessen faunistische Bedeutung auch durch Laufkäfer-Nachweise wiederholt untermauert wird.

Als Beitrag zur faunistischen Inventarisierung des UG sind in Tabelle 7 aufgeführte Zufalls-Funde verschiedener Käfertaxa zu werten. Eine systematische Erforschung erscheint besonders im FND „Weinberg“ vielversprechend. Insgesamt 68 weitere Käfer-Arten wurden in den Bodenfallen und Zusatzflächen nachgewiesen.

Schmetterlinge (Insecta: Lepidoptera)

Während des einmaligen Lichtfanges unter suboptimalen Witterungsbedingungen konnten im UG insgesamt 103 Arten dämmerungs- und nachtaktiver Schmetterlinge ermittelt werden. Bemerkenswert sind die Nachweise des in Thüringen stark gefährdeten Spanners *Charissa ambiguata* und der in Thüringen gefährdeten Arten *Zygaena viviae*, *Zygaena hippocrepidis*, *Lygephila pastinum*, *Nycteola revayana*, *Abrostola asclepiadis* und *Calliclystis chloerata*.

Webspinnen und Weberknechte (Araneae et Opiliones)

Insgesamt konnten 93 Araneae- und 6 Opiliones-Arten nachgewiesen werden. Mehr als 15 Prozent der Spinnenarten sind in Roten Listen vertreten. Die Verteilung der Arten auf das Spektrum an Gefährdungskategorien ist untenstehender Auflistung zu entnehmen.

Neben dem Rote-Liste-Status einzelner Arten sind einige faunistisch-ökologische Besonderheiten zu erwähnen. *Maso sundevalli* ist in Thüringen aktuell nur von einem weiteren Fundpunkt bekannt. Es handelt sich um den 2. belegten Wiederfund für Thüringen seit der Nennung durch MARTIN (1988). Diese Art bevorzugt lichte Waldränder und lockere Gebüschgruppierungen, zeigt sich aber nicht ausgesprochen xerothermophil (MAURER & HÄNGGI 1990). Die in Thüringen vom Aussterben bedrohte *Altella lucida* (syn. *A. bertkaui*) wurde erstmals seit der Nennung durch MARTIN (1988) wiedergefunden. Zur Biologie und ökologischen Ansprüchen dieser selten gefundenen Art ist offenbar noch wenig bekannt (HEIMER & NENTWIG 1991). WIEHLE (1953) bezeichnet Felsheiden in den Ostalpen und weiterhin trocken-warmes Ödland als Lebensraum.

Bei folgenden Rote-Liste-Arten ist der Gefährdungsstatus laut MALT & SANDER (1993) aus heutiger Sicht anders zu bewerten (MALT, mündl. Mitt.). Für *Meioneta beata* (RLT 1) ist nach aktuellen Befunden heute kein Rote-Liste-Status mehr erforderlich. *Zora silvestris* ist nach heutigem Kenntnisstand von Kategorie 2 in 3 zurückzustufen.

Als typische Arten der Trockenrasen im Mittleren Saaletal werden die deutschlandweit gefährdeten *Pellenes tripunctatus* und *Haplodrassus kulczynskii* eingestuft, die in sehr geringen Individuenzahlen in der Repräsentativfläche 3 gefangen wurden. *Ozyptila atomaria*, *Ozyptila nigrita*, *Ozyptila pullata*, *Ozyptila scabricola*, *Drassyllus praeficus*, *Heliophanus cupreus* und *Arctosa lutetiana* stellen Trocken- und Halbtrockenrasen bevorzugende Arten dar. Sie wurden nahezu ausschließlich in den entsprechenden Habitatmosaiken nachgewiesen und sind in aufgeforsteten Flächen nicht mehr zu finden. Mit *Aulonia albimana*, *Pardosa bifasciata*, *Phlegra fasciata* und *Phlegra festiva* sind Arten zu nennen, die als charakteristische Dominante in Halbtrockenrasen auftreten. Offene bzw. halboffene Standorte und Ökotope als Grenzbereiche zwischen verschiedenen Biotopen, sind Lebensräume für gefährdete Spinnenarten. Gravierend wirken sich entsprechende Veränderungen in der Biotopstruktur (z.B. Aufforstung) aus.

Aus arachnologisch-faunistischer Sicht kann das UG als regional bedeutsam eingeschätzt werden.

Tausendfüßer (Myriapoda)

Insgesamt konnten 12 Diplopoda und 8 Chilopoda-Arten nachgewiesen werden.

Diplopoden als wenig ortsbewegliche bodengebundene Tiergruppe können nicht nur als Indikatoren der quantitativen Bodeneigenschaften, sondern auch der Besiedlungsgeschichte eines Gebietes, d.h. des historisch-zoogeographischen Charakters, eine entscheidende Rolle spielen (vgl. DUNGER 1979, DUNGER & STEINMETZGER 1981). Aus naturschutzfachlicher Sicht besitzen die Diplopoden eine relativ geringe Bedeutung, da unser Verständnis für natürliche Populationschwankungen noch nicht ausreicht, um Gefährdungen nachweisen zu können (vgl. DUNGER 1996, VOIGTLÄNDER & DUNGER 1992).

Im Gebiet dominiert die Art *Allajulus caeruleocinctus*, sie fehlt jedoch im Schwarzkiefernforst. *Ommatoiulus sabulosus* ist xerothermophil und zeigt eine hohe Temperaturpräferenz und Trockenheitsresistenz, sie wurde jedoch annähernd gleich häufig auf allen Flächen gefangen. Der Diplopode *Julus scandinavicus* kann als euryök bezeichnet werden und wurde vor allem im Wald gefangen. Ähnliches gilt auch für *Glomeris marginata*. *Leptoiulus belgicus*, eine west- und westmitteleuropäische Art, erreicht bei uns ihre östliche

Verbreitungsgrenze. *Tachypodoiulus niger* ist kalkliebend, montan verbreitet und darf als eine euryöke Waldart gelten.

Lediglich am Trockenhang auf Fläche 3 trat *Glomeris intermedia* auf. Diese westeuropäische Art überschreitet nur an wenigen Stellen den Rhein.

Asseln (Isopoda)

Von den insgesamt 5 aufgetretenen Arten erwies sich *Trachelipus rathkii*, eine Art der Halbtrockenrasen, als die zahlenmäßig häufigste. Diese Art meidet geschlossene Waldgebiete und fehlte daher auf Fläche 1 und 4. Sonst ist sie eine weitverbreitete expansive Art, die keine besonderen Ansprüche stellt. Eine andere sehr häufige Art ist *Porcellio montanus*. *Porcellio montanus* ist xerothermophil und bevorzugt trockene Biotope und Kalkgebiete mit lichtem Pflanzenwuchs. Arten der Laubgebüsche und Laub- und Mischwälder sind *Protracheoniscus politus* und *Trachelipus ratzeburgii*. *Cylisticus convexus* stellt eine weitverbreitete xerophile, synanthrope Art dar. In Nadelwäldern fehlt sie.

Literatur

- ALBRECHT, C.; H. BAUMBACH; M.-L. BRUDER; N. HEMPEL & K. STEPHAN (1998): Arten- und Biotoppotential der Südostabdachung der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis) unter besonderer Berücksichtigung des FND „Weinberg“. - unveröff. Gutachten, Institut für Ökologie, Jena.
- APFEL, W. (1995): Checkliste der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphilinidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten 3: 14-39.
- BASSLER, W.; J. JÄGER & K. WERNER (1996): Exkursionsflora von Deutschland. Begr. von W. Rothmaler. - 16. Aufl., G. Fischer Verlag Jena, Stuttgart.
- BECKERT, K. (1997): Pflege- und Entwicklungsplan „Weinberg“, Gemarkung Rabis, Saale-Holzland-Kreis. - unveröff. Gutachten, Landratsamt Saale-Holzland-Kreis.
- BEHNE, L. (1994): Checkliste der Rüsselkäfer (Coleoptera, Curculionidea) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten 2: 28-45.
- (1996): Rote Liste der Rüsselkäfer (Curculionidea) Thüringen. - Landschaftspflege u. Naturschutz Thüringen 33 (3): 68-73.
- BEUTLER, A.; A. GEIGER; P.M. KORNACKER; K.-D. KÜHNEL; H. LAUFER; R. PODLOUCKY; P. BOYE & E. DIETRICH (1998): Rote Liste Kriechtiere (Reptilia) und Rote Liste der Lurche (Amphibia). - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz 55: 48-52.
- BIBBY, C.J.; N.D. BURGESS & D.A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie - Bestandserfassung in der Praxis. - Neumann Verlag, Radebeul.
- BLAB, J. (1989): Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz 24, Kilda Verlag, Greven.
- BLAB, J.; R. FORST; C. KLÄR; G. NICLAS; H. WEY & G. WOITHE (1991): Förderprogramme zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung. Naturschutzgroßprojekte und Gewässerrandstreifenprogramm. - Natur und Landschaft 66 (1): 3-9.
- BLAB, J.; R. FORST; C. KLÄR; G. NICLAS; E. SCHRÖDER; U. STEER; H. WEY & G. WOITHE (1992): Förderprogramme zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung. Naturschutzgroßprojekte und Gewässerrandstreifenprogramm. - Natur und Landschaft 67 (7/8): 323-327.
- BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie. - 3. Aufl., Springer Verlag, Wien, New York.
- BÖBNECK, U. (1998): Untersuchungen zur Molluskenfauna in den Kerngebieten des Naturschutzgroßprojektes „Orchideenregion Jena - Mittleres Saaleetal. - unveröff. Gutachten, Jena.
- BOYE, P., R. HUTTERER & H. BENKE (1998): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia). - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz 55: 33-39.
- BUNDESMINISTER FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (1993): Richtlinien zur Förderung der Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung einschließlich der Förderung von Gewässerrandstreifen (Förderrichtlinien für Naturschutzgroßprojekte) vom 28. Juni 1993 (Umdruck).

- DUNGER, W. (1979): Beitrag zur Herkunft und anthropogene Beeinflussung der Bodenfauna xerothermer Rasenböden in Thüringen. - VII. Inter. Symp. Entomofaunistik Mitteleuropas, Leningrad 1977: 71-77.
- (1996): Sind Bodentiere schützenswert und schutzwürdig? Wissen und Wissenslücken zur Entomofauna mitteleuropäischer Böden. - In: GERSTMEIER, R. & G. SCHERER: Verh. 14. Internat. Symp. Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC) München 1994: 99-115.
- & STEINMETZER (1981): Ökologische Untersuchungen an Diplopoden einer Rasen-Wald-Catena im Thüringer Kalkgebiet. - Zool. Jb. Syst. **108**, S. 519-553.
- ERLACHER, S.-I., E. FRIEDRICH & C. SCHÖNBORN (1993): Rote Liste der Spinner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 127-133.
- ERLACHER, S.-I. & E. FRIEDRICH (1994): Verzeichnis der Spinner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **2**: 55-64.
- FRIETZLAR, F. & PERNER, J. (1994): Checklist der Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **2**: 16-27.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz **55**: 168-230.
- GRUNER, H.-E. (1966): Krebstiere oder Crustacea V. Isopoda. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. - 52. Teil, Gustav-Fischer-Verlag, Jena.
- HARTMANN, M. (1993a): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 78-87.
- (1993b): Laufkäfer (Carabidae). - Check-Listen Thüringer Insekten **1**: 13-20.
- (1995): Checklist der Aaskäfer (Coleoptera: Silphidae, Agrytidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **3**: 12-13.
- HEIMER, S. & W. NENTWIG (1991): Spinnen Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch. - Paul Parey, Hamburg, Berlin.
- HEINICKE, W. (1993): Gesamtartenliste der Eulenfalter Thüringens (Lepidoptera, Familie Noctuidae). - Check-Listen Thüringer Insekten **1**: 35-51.
- HENGEL, U. VAN (1996): Naturschutzgroßprojekt "Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal" genehmigt. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **33** (2): 53-57.
- JANETSCHKE, H. (1982): Ökologische Feldmethoden. - Verlag E. Ulmer, Stuttgart.
- JUNGBLUTH, J.H. & D. VON KNORRE (1998): Rote Liste der Binnenmollusken Schnecken [(Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)]. - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz **55**: 283-289.
- KEIL, Th. (1993): Grünwidderchen und Blutströpfchen (Zygaenidae). - Check-Listen Thüringer Insekten **1**: 31.
- KLAUSNITZER, B. (1994): Checklist der Marienkäfer (Coleoptera, Coccinellidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **2**: 13-15.
- KNORRE, D. VON (1993): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 14-16.
- & U. BÖSSNECK (1993): Rote Liste der Muscheln und Schnecken (Mollusca) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 36-40.
- KOPETZ, A. (1994): Checklist der Weichkäfer i.w.S. (Coleoptera, Cantharoidea) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **2**: 7-9.
- (1995): Checklist der Malachidae, Melyridae, Phloiophilidae, Cleridae, Trogoidea, Derodontidae und Lymexylonidae Thüringens (Coleoptera). - Check-Listen Thüringer Insekten **3**: 40-43.
- (1996): Checklist der Elateridae, Cerophytidae, Eucnemidae, Lissomidae und Throscidae (Coleoptera) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **4**: 21-28.
- & M. HARTMANN (1994): Checklist der Prachtkäfer (Coleoptera, Buprestidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **2**: 10-12
- KRAHN, K. (1997): Naturschutzgroßprojekt "Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal". - Zweckverband Naturschutzgroßprojekt (Hrsg.), Jena.
- MALT, S. & F.W. SANDER (1993): Rote Liste der Webspinnen (Araneae) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 41-48.
- (1996): Kommentiertes Verzeichnis der Spinnen (Arachnida: Araneida) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **4**: 5-36.
- MARTENS, I. (1978): Spinnentiere, Arachnida Weberknecht, Opiliones. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. - 64. Teil, Gustav-Fischer-Verlag, Jena.
- MARTIN, D. (1988): Checklist der Spinnenfauna der DDR (Arachnida: Araneae) - unveröff. Manuskript.
- MAURER, R. & A. HÄNGGI (1990): Katalog der Schweizerischen Spinnen. - Documenta Faunistica Helvetica **12**.
- MÜLLER, J.K. (1984): Die Bedeutung der Fallenfangmethode für die Lösung ökologischer Fragestellungen. - Zool. Jb. Syst. **111**: 281-305.
- NÖLLERT, A. & U. SCHEIDT (1993): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 26-17.
- PLATEN, R.; T. BLICK; P. SACHER & A. MALTEN (1998): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae). - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz **55**: 268-275.

- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz **55**: 87-111.
- RÖSSNER, E. (1996): Checklist der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Thüringens.- Check-Listen Thüringer Insekten **4**: 47-53.
- SCHMIDT, P. (1993): Arctiidae (Bärenspinner), Nolidae, Syntomidae, Drepanidae (Sicherspinner), Cossidae (Holzbohrer), Hepialidae (Wurzelbohrer). - Check-Listen Thüringer Insekten **1**: 33-34.
- SCHERFOSE, V.; C. BÜRGER; C. KLÄR; G. NICLAS; J. SAUERBORN; U. STEER; R. SCHUBERT; W. HILBIG & S. KLÖTZ (1995): Bestimmungsbuch der Pflanzengesellschaften Mittel- und Nordostdeutschlands. - G. Fischer Verlag Jena, Stuttgart.
- STADTVERWALTUNG JENA (1993): Naturschutzgroßprojekt "Muschelkalkhänge in Mittleren Saaletal bei Jena". - unveröff. Projektkonzeption, Jena.
- THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT (1994): Wissenschaftliche Beiträge zum Landschaftsprogramm Thüringens. - Schriftenreihe der TLU Jena N2/94, 105 S., Anhang.
- THUST, R. (1993a): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 106-109.
- (1993b): Tagfalter (Papilionoidea et Hesperioidea). - Check-Listen Thüringer Insekten **1**: 27-30.
- TRAUTNER, J. (1991): Laufkäfer - Methoden der Bestandsaufnahme und Hinweise für die Auswertung bei Naturschutz- und Eingriffsplanung. - In: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. - TRAUTNER, J. (Hrsg.): Ökologie in Forschung und Anwendung **151**: 154-162.
- G. MÜLLER-MOTZFELD & M. BRÄUNICKE (1998): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz **55**: 159-167.
- VOIGTLÄNDER & DUNGER (1992): Long term observations of the myriapode fauna of two sides with increasing dry pollution. - Int. Congr. Myriapodology 1990, Ber. mat.-med. Ver. Innsbruck, Suppl. **10**: 251-256.
- WEIGEL, A. (1993): Checklist der Bockkäfer (Cerambycidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **1**: 25-26.
- (1996): Checklist der Feuerkäfer (Coleoptera: Pyrochroidea) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **4**: 46.
- WESTHUS, W. & U. VAN HENGEL (1995): Biotope in Thüringen - Situation, Gefährdung und Schutz. - Naturschutzreport **9**, 255 S.
- WIEHLE, H. (1953): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae). IX. Orthognatha-Cribellatae-Haplogynae-Entelegynae. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. - 42. Teil, Gustav-Fischer-Verlag, Jena.
- WIESNER, J. & I. KÜHN (1993): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 21-24.
- WITT, K., BAUER, H.-G., BERTHOLD, P., BOYE, P., HÜPPOP, O. & W. KNIEF (1998): Rote Liste der Brutvögel (Aves). - In: Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz **55**: 40-47.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., MEINUNGER, L. & W. WESTHUS (1990): Arbeitsmaterial zur floristischen Kartierung in Thüringen. - Vorläufige Liste der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. - Hausknechtia Beiheft **1**: 3-48.

Anschriften der Verfasser: Christian Albrecht und Henryk Baumbach
 Friedrich-Schiller-Universität Jena
 Institut für Ökologie
 Dornburger Straße 159
 D-07743 Jena

Anhang

Tab. 1: : Pflanzensoziologische Aufnahmen an den Repräsentativflächen der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

	Fläche 1	Fläche 2	Fläche 3	Fläche 4
	Mittelhang, SW, 10°	Hochfläche	Oberhang, SW, 25°	Hochfläche
	5x5 m	1,5x6 m	3x3 m	10x10 m
Baumschicht	50% Bed.; mittl. Höhe 15 m			50% Bed.; Höhe 20-25 m
<i>Pinus nigra</i>				3-4
<i>Pinus sylvestris</i>	3-4			
Strauchschicht	5% Bed.; mittl. Höhe 1,20 m			5% Bed.; mittl. Höhe 3 m
<i>Juniperus communis</i>	+			
<i>Ligustrum vulgare</i>	+			
<i>Rosa canina</i>	+			
<i>Rosa elliptica</i>	+			
<i>Rosa rubiginosa</i>	+			
<i>Cornus sanguinea</i>			+	l
<i>Clematis vitalba</i>				+
<i>Fagus sylvatica</i>				+
<i>Fraxinus excelsior</i>				+
<i>Lonicera xylosteum</i>				+
Feldschicht	70% Bed.; mittl. Höhe 30 cm	80% Bed.; mittl. Höhe 40 cm	70 % Bed.; mittl. Höhe 30 cm	35% Bed.; mittl. Höhe 30 cm
<i>Bromus erectus</i>	3	4	3	+
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	2	r		2
<i>Fragaria vesca</i>	2		+	l
<i>Viola hirta</i>	2	+	+	
<i>Cornus sanguinea</i>	l			l
<i>Fraxinus excelsior</i>	l			2
<i>Juniperus communis</i>	l		+	
<i>Sorbus aucuparia</i>	l			l
<i>Sorbus torminalis</i>	l			+
<i>Viburnum lantana</i>	l			
<i>Acer campestre</i>	+			
<i>Achillea millefolium</i>	+	r		
<i>Agrimonia eupatoria</i>	+			r
<i>Arrhenaterum elatius</i>	+			l
<i>Bupleurium falcatum</i>	+	+		
<i>Briza media</i>	+			
<i>Campanula rotundifolia</i>	+			
<i>Carex humilis</i>	+		3	
<i>Centaurea scabiosa</i>	+	+		
<i>Cerastium holosteoides</i>	+	+		r
<i>Cirsium acaule</i>	+		+	r
<i>Dactylis glomerata</i>	+	r		l
<i>Epipactis atrorubens</i>	+			+
<i>Euphorbia cyparissias</i>	+	+	2	r
<i>Fagus sylvatica</i>	+			+
<i>Festuca rupicola</i>	+			
<i>Fragaria viridis</i>	+	l	+	
<i>Galium mollugo</i>	+	+		+
<i>Juglans regia</i>	+			
<i>Knautia arvensis</i>	+	+		+
<i>Koeleria pyramidata</i>	+			r
<i>Lotus corniculatus</i>	+	+	l	
<i>Medicago lupulina</i>	+	+		
<i>Pimpinella saxifraga</i>	+		+	
<i>Plantago lanceolata</i>	+	l		

	Fläche 1	Fläche 2	Fläche 3	Fläche 4
	Mittelhang, SW, 10°	Hochfläche	Oberhang, SW, 25°	Hochfläche
	5x5 m	1,5x6 m	3x3 m	10x10 m
<i>Plantago media</i>	+		r	r
<i>Prunella vulgaris</i>	+	+		+
<i>Prunus spinosa</i>	+	+	+	+
<i>Quercus petraea</i>	+			+
<i>Rhamnus cathartica</i>	+			r
<i>Sanguisorba minor</i>	+	+	l	r
<i>Scabiosa columbaria</i>	+			r
<i>Solidago virgaurea</i>	+			
<i>Trifolium pratense</i>	+	+		
<i>Trifolium repens</i>	+	2		
<i>Viburnum opulus</i>	+			+
<i>Anemone sylvestris</i>	r		+	
<i>Frangula alnus</i>	r			
<i>Hippocrepis comosa</i>	r		l	
<i>Leontodon hispidus</i>	r	r		
<i>Potentilla neumanniana</i>	r	+	l	r
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	r			
<i>Vicia cracca</i>	r	+		
<i>Ononis repens</i>		2		
<i>Bellis perennis</i>		l		
<i>Poa pratensis</i>		l		
<i>Daucus carota</i>		+		r
<i>Festuca pratensis</i>		+		
<i>Festuca rubra</i>		+		
<i>Inula conyza</i>		+	+	+
<i>Linum catharticum</i>		+	+	r
<i>Plantago major</i>		+		
<i>Ranunculus bulbosus</i>		+		
<i>Trifolium campestre</i>		+		
<i>Vicia angustifolia</i>		+		
<i>Convolvulus arvensis</i>		r		
<i>Coronilla varia</i>		r		
<i>Pastinaca sativa</i>		r		
<i>Veronica chamaedrys</i>		r		r
<i>Anthericum ramosum</i>			2	
<i>Ligustrum vulgare</i>			2	r
<i>Brachypodium pinnatum</i>			l	
<i>Teucrium chamaedrys</i>			l	
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>			l	
<i>Aster amellus</i>			+	
<i>Carlina vulgaris</i>			+	
<i>Hieracium pilosella</i>			+	
<i>Rosa elliptica</i>			+	+
<i>Rosa rubiginosa</i>			+	
<i>Sesleria varia</i>			+	
<i>Teucrium montanum</i>			+	
<i>Thymus praecox</i>			+	
<i>Clematis vitalba</i>				l
<i>Galium rotundifolium</i>				l
<i>Mycelis muralis</i>				l
<i>Rubus idaeus</i>				l
<i>Acer pseudoplatanus</i>				+
<i>Campanula rapunculoides</i>				+
<i>Carpinus betulus</i>				+
<i>Cirsium arvense</i>				+
<i>Convallaria majalis</i>				+
<i>Eupatorium cannabinum</i>				+
<i>Hypericum perforatum</i>				+
<i>Moneses uniflora</i>				+
<i>Pinus nigra</i>				+

	Fläche 1	Fläche 2	Fläche 3	Fläche 4
	Mittelhang, SW, 10°	Hochfläche	Oberhang, SW, 25°	Hochfläche
	5x5 m	1,5x6 m	3x3 m	10x10 m
<i>Senecio fuchsii</i>				+
<i>Tussilago farfara</i>				+
<i>Viola reichenbachiana</i>				+
<i>Acer platanoides</i>				r
<i>Hieracium laevigatum</i>				r
<i>Neottia nidus-avis</i>				r
<i>Ophrys insectifera</i>				r
<i>Rosa canina</i>				r
Moos-u. Flechtenschicht	20% Bed.; H.: 2-3 cm	20% Bed.; H.: 2-3 cm	+, H.: 2-3 cm	+, H.: 2-3 cm
<i>Scleropodium purum</i>	2	+		
<i>Plagiomnium affine</i>	1			+
<i>Pleurozium schreberi</i>	1			
<i>Campylopus introflexus</i>	+			
<i>Plagiomnium undulatum</i>	+	r		
<i>Calliergonella cuspidata</i>		2		
<i>Entodon concinnus</i>		+		
<i>Hypnum lacunosum</i>		+		
<i>Lophocolea bidentata</i>		+		
<i>Fissidens dubius</i>			1	
<i>Abietinella abietina</i>			+	
<i>Campyllum chrysophyllum</i>			+	
<i>Cladonia furcata</i>			+	
<i>Cladonia pyxidata</i>			+	
<i>Rhytidium rugosum</i>			+	
<i>Tortella tortuosa</i>			+	
<i>Weissia spec.</i>			+	
<i>Brachythecium velutinum</i>				+
<i>Bryum subelegans</i>				+
<i>Dicranella heteromalla</i>				+
<i>Dicranum scoparium</i>				+
<i>Hypnum cupressiforme</i>				+

Tab. 2: Artenliste **Vögel (Aves)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

Statusangaben: BV: Brutvogel; PBV: Potentieller Brutvogel, NG: Nahrungsgast

- A: Reviere insgesamt
 B: Reviere im FND „Weinberg“
 C: Potentielle Reviere insgesamt
 D: Potentielle Reviere im FND „Weinberg“

RLT: Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens (WIESNER & KÜHN 1993)

- Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen
 1: vom Aussterben bedroht
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 P: potentiell gefährdet
 VG: seltener Vermehrungsgast

RLD: Rote Liste der Brutvögel (Aves) (WITT et al. 1998)

- Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)
 1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland
 V: Arten der Vorwarnliste

Nr	Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	Status	A	B	C	D	RLT	RLD
1.	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i> (L., 1758)	NG						
2.	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i> (L., 1758)	NG					3	
3.	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i> (L., 1758)	NG					3	
4.	Sperber	<i>Accipiter nisus</i> (L., 1758)	BV/NG			1		3	
5.	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i> L., 1758	BV	5		1			
6.	Turteltaube	<i>Sireptopelia turtur</i> (L., 1758)	BV	5	1	2			
7.	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i> L., 1758	BV/NG			1			V
8.	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i> L., 1758	NG					3	2
9.	Buntspecht	<i>Dryobates major</i> (L., 1758)	BV	3		1			
10.	Schwarzspecht	<i>Dryobates martius</i> (L., 1758)	BV	1				3	
11.	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i> L., 1758	BV	1					V
12.	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i> L., 1758	NG					3	
13.	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i> (L., 1758)	BV	1-2					
14.	Kohlmeise	<i>Parus major</i> L., 1758	BV	21	2	6			
15.	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i> L., 1758	BV	2		6	1		
16.	Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i> L., 1758	PBV			1			
17.	Tannenmeise	<i>Parus ater</i> L., 1758	BV	8		3			
18.	Sumpfmehse	<i>Parus palustris</i> L., 1758	BV	6	1	4			
19.	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i> (L., 1758)	PBV			1-2			
20.	Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i> L., 1758	PBV			2			
21.	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i> C.L. BREHM, 1820	PBV			1			
22.	Kleiber	<i>Sitta europaea</i> L., 1758	BV	1		3			
23.	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i> (L., 1758)	BV	13		6			
24.	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i> L., 1758	BV	6	1	2			
25.	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i> C.L. BREHM, 1831	BV	15	1	12			
26.	Amsel	<i>Turdus merula</i> L., 1758	BV	17	2	6			
27.	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i> (L., 1758)	BV	22	1	2			
28.	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i> (PALLAS, 1764)	PBV			2			
29.	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i> (BODDAERT, 1783)	PBV			1			
30.	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i> (VIEILLOT, 1817)	PBV			1			
31.	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i> BODDAERT, 1783)	BV	19		5			
32.	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i> (L., 1758)	BV	53	3	4	2		
33.	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i> (L., 1758)	PBV			7	1		
34.	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i> (VIEILLOT, 1817)	BV	50	3	8			
35.	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i> (L., 1758)	BV	28	1	8	1		
36.	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (BECHSTEIN, 1793)	BV	5		2			
37.	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i> (L., 1758)	BV	11		8			
38.	Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i> (TEMMINCK, 1820)	BV	6		1			
39.	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i> (L., 1758)	BV	9		7	2		
40.	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i> (L., 1758)	BV	7	1	8			
41.	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i> L., 1758	BV	2		4	1		V
42.	Star	<i>Sturnus vulgaris</i> L., 1758	PBV			2			
43.	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i> (L., 1758)	BV	2		3			
44.	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i> (L., 1758)	BV	1		4			
45.	Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (L., 1758)	BV	1		4	1		
46.	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i> L., 1758	NG/PB V			1-3			
47.	Buchfink	<i>Fringinella coelebs</i> L., 1758	BV	22	1	6	2		
48.	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i> L., 1758	BV	6	1	7			

Tab. 3: Artenliste **Säugetiere (Mammalia)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

- RLT:** Rote Liste der Säugetiere (Mammalia) Thüringens (VON KNORRE 1993)
 Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen
 1: vom Aussterben bedroht
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 P: potentiell gefährdet
- RLD:** Rote Liste der Säugetiere (Mammalia) (BOYE et al. 1998)
 Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)
 1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland
 V: Arten der Vorwarnliste

Nr.	Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	RLT	RLD
1.	Waldspitzmaus	<i>Sorex araneus</i> L., 1758		
2.	Feldmaus	<i>Microtus arvalis</i> (PALLAS, 1778)		
3.	Waldmaus	<i>Apodemus sylvaticus</i> (L., 1758)		
4.	Feldhase	<i>Lepus europaeus</i> PALLAS, 1778		3
5.	Feldreh	<i>Capreolus capreolus</i> L., 1758		
6.	Wildschwein	<i>Sus scrofa</i> L., 1758		
7.	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i> (SCHREBER, 1774)	2	3
8.	Wasserschnecke	<i>Myotis daubentoni</i> (LEISLER in KUHLE, 1819)	3	

Tab. 4: Artenliste **Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

- RLT:** Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens (NÖLLERT & SCHEIDT 1993)
 Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen
 1: vom Aussterben bedroht
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 P: potentiell gefährdet
- RLD:** Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) und Rote Liste der Lurche (Amphibia) (BEUTLER et al. 1998)
 Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)
 1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland
 V: Arten der Vorwarnliste

Nr.	Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	RLT	RLD
	Lurche (Amphibia)			
1.	Erdkröte	<i>Bufo bufo</i> (L., 1758)		
2.	Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i> L., 1758		
	Kriechtiere (Reptilia)			
1.	Schling- oder Glattnatter	<i>Coronella austriaca</i> LAURENTI, 1768	3	3
2.	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i> (L., 1758)	3	3
3.	Waldeidechse	<i>Lacerta vivipara</i> JACQUIN, 1787		
4.	Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i> L., 1758		

Tab. 5: Artenliste **Weichtiere (Mollusca)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

besammelte Biotoptypen:

- F1: Übergangsbereich zwischen Waldkiefernbestand und Streuobstwiese auf Halbtrockenrasen
 F2: Halbtrockenrasen in Plateaulage, FND "Weinberg"
 F3: Halbtrockenrasen mit Trockenrasentendenz in sw-exponierter Hanglage, FND "Weinberg"
 F4: Schwarzkiefernforst
 F5: Verändertes Weideland
 F6: Eschen-Pionierwald, Trockengebüsch-Hecke mit Lesesteinhaufen, an ehemaliger Ackerkante
 F7: Buchenmischwald mittlerer Strukturdichte
 F8: Eschen-Ahorn-Mischwald, z.T. feuchte schluchtartige Bereiche, Muschelkalkfelsbildungen
 F9: Bach mittlerer Strukturdichte und begleitender Gehölzstreifen
 F10: Waldkiefernforst, mit Laubgebüschanteil
 F11: Halbtrockenrasenbereiche in Hanglage

RLT: Rote Liste der Muscheln und Schnecken (Mollusca) Thüringens (VON KNORRE & BÖBNECK 1993)

- Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen
 1: vom Aussterben bedroht
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 P: potentiell gefährdet

RLD: Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)] (JUNGLUTH & V. KNORRE 1998)

- Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)
 1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)
 2: stark gefährdet
 3: gefährdet
 R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland
 V: Arten der Vorwarnliste

x = Lebendnachweis, s = nur (verwitterte) Leerschalen, juv = juveniles Exemplar

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F 10	F 11	RL T	RL D
	Schnecken (Gastropoda)									x				
1.	<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774)									x				
2.	<i>Radix ovata</i> (DRAPARNAUD 1805)									s				
3.	<i>Gyraulus crista</i> (LINNAEUS 1758)									x				
4.	<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS 1758)									x				
5.	<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO 1826)									x				
6.	<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1835)	x	x	x										V
7.	<i>Columella edentula</i> (DRAPARNAUD 1805)								x					
8.	<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. FERUSSAC 1807)		x	x								x	3	V
9.	<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)					x						x		
10.	<i>Granaria frumentum</i> (DRAPARNAUD 1801)	x	x	x					x			x	3	2
11.	<i>Pupilla muscorum</i> (LINNAEUS 1758)			s									2	V
12.	<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	s	s	x								x		
13.	<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER 1774)	x	x	x		x						x		
14.	<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893		x											
15.	<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. MÜLLER 1774)				x									
16.	<i>Merdigera obscura</i> (O. F. MÜLLER 1774)								x	x				

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	RL T	RL D
17.	<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)		x					x						
18.	<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)				x		x	x	x	x		x		
19.	<i>Arion rufus</i> (LINNAEUS 1758)							x	x	x				
20.	<i>Arion lusitanicus</i> MABILLE 1868									x				
21.	<i>Arion subfuscus</i> (DRAPARNAUD 1805)	x						x	x	x				
22.	<i>Arion fasciatus</i> (NILSSON 1823)	x						x	x	x	x			
23.	<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774)	x					x					x		
24.	<i>Vitreola crystallina</i> (O. F. MÜLLER 1774)							x						
25.	<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871)			x										V
26.	<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830)			x										
27.	<i>Aegopinella minor</i> (STABILE 1864)			x								x	3	3
28.	<i>Aegopinella nitidula</i> (DRAPARNAUD 1805)							x						
	<i>Aegopinella nitidula</i> agg.	x				x	x		x	x				
29.	<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRÖM 1765)	x									x			
30.	<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER 1774)								x					
31.	<i>Oxychilus draparnaudi</i> (BECK 1837)									x				
32.	<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774)								x					
33.	<i>Limax maximus</i> LINNAEUS 1758							x			x			
34.	<i>Limax cinereoniger</i> WOLF 1803									x				
35.	<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. MÜLLER 1774)	x				x	juv		juv					
36.	<i>Boettgerilla pallens</i> Simroth 1912								x					
37.	<i>Eucomilus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774)				s			x	x					
38.	<i>Ceciliooides acicula</i> (O. F. MÜLLER 1774)	s	s	s								s		
39.	<i>Cochlodina laminata</i> (MONTAGU 1803)				x			x	x	x	x	x		
40.	<i>Balea biplicata</i> (MONTAGU 1803)						x			x				
41.	<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER 1774)					x	x	x						
42.	<i>Helicella itala</i> (LINNAEUS 1758)											x	3	3
43.	<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)				x	x		x	x		x			
44.	<i>Trichia hispida</i> (LINNAEUS 1758)					x				x		x		
45.	<i>Euomphalia strigella</i> (DRAPARNAUD 1801)	x		s		x	s							V
46.	<i>Helicodonta obvoluta</i> (O. F. MÜLLER 1774)			s			x	x	x		x			
47.	<i>Helicigona lapicida</i> (LINNAEUS 1758)								x					
48.	<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)					x	x		x	x		x		
49.	<i>Helix pomatia</i> LINNAEUS 1758						x		x			x		
	Muscheln (Bivalvia)													
50.	<i>Pisidium personatum</i> MALM 1855									x				
51.	<i>Pisidium casertanum</i> (POLI 1791)									x				

Tab. 6: Artenliste **Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

Dominanzen (%) in den Repräsentativflächen

RLT: Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens (HARTMANN 1993)

Rote Liste der Rüsselkäfer (Curculioidea) Thüringens (BEHNE 1993)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen

1: vom Aussterben bedroht

2: stark gefährdet

3: gefährdet

P: potentiell gefährdet

RLD: Rote Liste der Käfer (Coleoptera) (GEISER et al. 1998); Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) (TRAUTNER et al. 1998)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)

1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)

2: stark gefährdet

3: gefährdet

R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland

V: Arten der Vorwarnliste

Fundorte: siehe Tabelle 4 (F1 - F5 Bodenfallenfänge, Zs - Zusatzflächen); Nomenklatur: HARTMANN (1993a)

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F1	F2	F3	F4	F5	Zs	RLT	RLD
	Carabidae								
1.	<i>Carabus cancellatus</i> ILLIGER, 1798	5,9	34	14,6	6	4,8		2	V
2.	<i>Carabus convexus</i> FABRICIUS, 1792		5,7		3,2				3
3.	<i>Carabus coriaceus</i> LINNE, 1758	0,5							
4.	<i>Carabus granulatus</i> LINNE, 1758			2,1					
5.	<i>Carabus hortensis</i> LINNE, 1758		1		1,1			3	
6.	<i>Carabus nemoralis</i> MÜLLER, 1764	3,6	3,9	2,1	2,1				
7.	<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)						F9		
8.	<i>Notiophilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1779)				1,1				
9.	<i>Notiophilus palustris</i> (DUFTSCHMID, 1812)				1,1				
10.	<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)						F9		
11.	<i>Pseudoophonus rufipes</i> (DEGEER, 1774)					4,9			
12.	<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)		3,9						
13.	<i>Harpalus dimidiatus</i> (ROSSI, 1790)					3,2			V
14.	<i>Harpalus latus</i> (LINNE, 1758)			1					
15.	<i>Harpalus rubripes</i> (DUFTSCHMID, 1812)			2,1					
16.	<i>Poecilus cupreus</i> (LINNE, 1758)		1	15,6	2,2	7,9			
17.	<i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798)					12,7			
18.	<i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER, 1783)						F9		
19.	<i>Pterostichus nigrita</i> (PAYKULL, 1790)						F9		
20.	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (FABRICIUS, 1792)	0,5							
21.	<i>Pterostichus ovoideus</i> (STURM, 1824)					1,6		3	
22.	<i>Pterostichus strenuus</i> (PANZER, 1797)					4,8			
23.	<i>Molops elatus</i> (FABRICIUS, 1810)	14,2	32	54,2	10,6	11,1			
24.	<i>Molops piceus</i> (PANZER, 1793)	14,2	1	1	17				
25.	<i>Abax parallelopedus</i> PILLER & MITTERPACHER, 1783	16,5	9,7	3,1	43,5	4,8			
26.	<i>Abax parallelus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	14,6		2,1	8,5				
27.	<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)		1						
28.	<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)		1			17,4			
29.	<i>Amara communis</i> (PANZER, 1797)					3,2			
30.	<i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828		2,9			15,8			
31.	<i>Amara lunicollis</i> SCHIÖDTE, 1837		1			1,6			
32.	<i>Amara similata</i> (GYLLENHAL, 1810)		1,9			6,3			
	Cicindelidae								
33.	<i>Cicindela campestris</i> LINNE, 1758			2,1					

Tab. 7: Artenliste **Käfer (Coleoptera: excl. Cicindelidae et Carabidae)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

RLT: Rote Liste der Rüsselkäfer (Curculionidea) Thüringens (BEHNE 1993)

Kategorien: P: potentiell gefährdet

RLD: Rote Liste der Käfer (Coleoptera) (GEISER et al. 1998)

Kategorien: R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland

V: Arten der Vorwarnliste

beide RL: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erlöschen)

1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)

2: stark gefährdet

3: gefährdet

Fundorte: siehe Tabelle 4 (F1 - F5 Bodenfallenfänge, F6 - F11 Zusatzflächen)

Nomenklatur: APFEL (1995), BEHNE (1994), FRITZLAR & PERNER (1994), HARTMANN (1995), KLAUSNITZER (1994), KOPETZ (1994, 1995, 1996), KOPETZ & HARTMANN (1994), RÖSSNER (1996), WEIGEL (1993, 1996)

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F1	F2	F3	F4	F5	F7	F8	F9	F10	F11	RLT	RLD
	Buprestidae												
1.	<i>Anthaxia godeti</i> LAP. GORY, 1839			x									
	Byrrhidae												
2.	<i>Byrrhus pilula</i> (L., 1758)	x	x			x							
	Byturidae												
3.	<i>Byturus tomentosus</i> (F., 1775)				x				x	x			
	Cantharidae												
4.	<i>Cantharis fusca</i> L., 1758								x				
5.	<i>Cantharis obscura</i> L., 1758		x										
6.	<i>Cantharis pellucida</i> F., 1798								x				
7.	<i>Rhagomycha fulva</i> (SCOPOLI, 1763)								x				
	Cerambycidae												
8.	<i>Dinoptera collaris</i> (L., 1758)			x			x						
9.	<i>Alosterna tabacicolor</i> (DEGEER, 1775)								x				
10.	<i>Rhagium bifasciatum</i> (F., 1775)		x										
	Chrysomelidae												
11.	<i>Chaetocnema concinna</i> (MARSHAM, 1802)					x							
12.	<i>Chrysomela populi</i> L., 1758								x				
13.	<i>Cryptocephalus aureolus</i> (SUFFRIAN, 1847)			x									
14.	<i>Linaeidae aenea</i> (L., 1758)								x				
15.	<i>Oulema lichenis</i> (VOET, 1806)								x				
16.	<i>Oulema melanopus</i> (L., 1758)								x				
17.	<i>Smaragdina salicina</i> (SCOPOLI, 1763)			x									
	Coccinellidae												
18.	<i>Adalia bipunctata</i> (L., 1758)		x						x				
19.	<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (L., 1758)		x					x	x				
20.	<i>Coccinella hieroglyphica</i> L., 1758			x									3
21.	<i>Coccinella quinquepunctata</i> L., 1758				x				x				
22.	<i>Coccinella septempunctata</i> L., 1758		x	x			x		x				
	Curculionidae												
23.	<i>Chlorophanus viridis</i> (L., 1758)			x								P	
24.	<i>Hyllobius abietis</i> (L., 1758)	x		x	x	x							
25.	<i>Otiorhynchus ovatus</i> (L., 1758)								x				
26.	<i>Phyllobius sinuatus</i> (F., 1801)			x								P	
27.	<i>Phyllobius viridicollis</i> (F., 1792)		x	x									
28.	<i>Phyllobius betulinus</i> (BECHSTEIN & SCHARF., 1805)								x				
	Dasyceridae												
29.	<i>Dasycerus sulcatus</i> BRONGNIART, 1830				x								

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F1	F2	F3	F4	F5	F7	F8	F9	F10	F11	RLT	RLD
	Elateridae												
30.	<i>Hemicrepidius niger</i> (L., 1758)								x		x		
31.	<i>Dalopius marginalis</i> (L., 1758)			x									
32.	<i>Denticollis linearis</i> (L., 1758)							x					
33.	<i>Melanotus castanipes</i> (PAYKULL, 1800)								x				
34.	<i>Selatosomus aeneus</i> (L., 1758)		x	x	x	x							
35.	<i>Lacon murina</i> (L., 1758)			x	x	x			x				
36.	<i>Athous bicolor</i> (GOEZE, 177)								x				
37.	<i>Athous subfuscus</i> (MÜLLER, 1767)			x									
	Geotrupidae												
38.	<i>Anoplotrupes stercorosus</i> (SCRIBA, 1791)	x			x	x		x					
39.	<i>Trypocopris vernalis</i> (L., 1758)	x	x		x	x					x		
	Lampyridae												
40.	<i>Lampyrus noctiluca</i> (L., 1758)	x	x	x	x	x					x		
	Leiodidae												
41.	<i>Anisotoma orbicularis</i>							x					
	Malachidae												
42.	<i>Charopus flavipes</i> (PAYKULL, 1798)			x									
43.	<i>Troglops albicans</i> (L., 1767)			x									3
	Nitidulidae												
44.	<i>Glischrochilus quadripunctatus</i> (L., 1758)					x							
45.	<i>Pocadius ferrugineus</i> (F., 1775)					x							
	Oedemeridae												
46.	<i>Chrysanthia viridissima</i> (L., 1758)			x					x				
47.	<i>Oedemera virescens</i> (L., 1767)			x									
	Phalacridae												
48.	<i>Olibrus bimaculatus</i> KÜST.		x										3
	Pyrochroidae												
49.	<i>Pyrochroa serraticornis</i> (SCOPOLI, 1763)								x				
	Scaphididae												
50.	<i>Scaphisoma agaricinum</i> (L., 1758)				x								
	Scarabeidae												
51.	<i>Anomala dubia</i> (SCOPOLI, 1763)			x									
52.	<i>Onthophagus ovatus</i> (L., 1767)		x	x					x				
	Scirtidae												
53.	<i>Microcara testacea</i> (L., 1758)								x				
	Silphidae												
54.	<i>Oeceoptoma thoracica</i> (L., 1758)					x							
55.	<i>Phosphuga atrata</i> (L., 1758)							x	x				
56.	<i>Silpha tristis</i> ILLIGER, 1798								x				
	Staphilinidae												
57.	<i>Lesteva punctata</i> ERICHSON, 1839								x				
58.	<i>Mylłaena intermedia</i> ERICHSON, 1837							x					
59.	<i>Ocyopus ophthalmicus</i> (SCOPOLI, 1763)	x	x		x	x		x					
60.	<i>Ocyopus macrocephalus</i> (GRAVENHORST, 1802)		x		x	x							
61.	<i>Othius melanocephalus</i> (GRAVENHORST, 1806)	x											
62.	<i>Othius myrmecophilus</i> KIESENWETTER, 1843					x							
63.	<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE, 1777)		x										
64.	<i>Paederus littoralis</i> GRAVENHORST, 1802	x							x				
65.	<i>Rugilus rufipes</i> GERMAR, 1836					x							
66.	<i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763)								x				
67.	<i>Stenus bimaculatus</i> GYLLENHAL, 1810								x				
68.	<i>Tachyporus nitidulus</i> (F., 1781)								x				

Tab. 8: Artenliste **Schmetterlinge (Lepidoptera)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

Lichtfangergebnisse vom 01.07.1998 (F1, F2, F3)

RLT: Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens (THUST 1993a)

Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens (ERLACHER et al. 1993)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen
1: vom Aussterben bedroht
2: stark gefährdet
3: gefährdet
P: potentiell gefährdet

RLD: Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) (PRETSCHER 1998)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)
1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)
2: stark gefährdet
3: gefährdet
R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland
G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

Nomenklatur: ERLACHER & FRIEDRICH (1994), HEINICKE (1993), KEIL (1993), SCHMIDT (1993), THUST (1993b)

Nr.	Wissenschaftlicher Name	RLT	RLD
	Satyridae		
1.	<i>Melanargia galathea</i> (LINNAEUS, 1758)		
	Zygaenidae		
2.	<i>Zygaena viciae</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		V
3.	<i>Zygaena hippocrepidis</i> (HÜBNER, 1796)	3	3
	Arctiidae		
4.	<i>Nola cuculatella</i> LINNAEUS, 1758		
5.	<i>Cybosia mesomella</i> LINNAEUS, 1758		
6.	<i>Eilema complana</i> (LINNAEUS, 1758)		
7.	<i>Eilema deplana</i> (ESPER, 1787)		
	Lymantriidae		
8.	<i>Arctornis l-nigrum</i> (O.F.MÜLLER, 1764)		
	Lasiocampidae		
9.	<i>Dendrolimus pini</i> (LINNAEUS, 1758)		
	Sphingidae		
10.	<i>Sphinx ligustri</i> (LINNAEUS, 1758)		
11.	<i>Hyloicus pinastris</i> (LINNAEUS, 1758)		
	Notodontidae		
12.	<i>Stauropus fagi</i> LINNAEUS, 1758		
13.	<i>Pheosia tremula</i> (CLERCK, 1759)		
14.	<i>Notodonta ziczac</i> LINNAEUS, 1758		
	Thyatiridae		
15.	<i>Habrosyne pyritoides</i> (HUFNAGEL, 1766)		
16.	<i>Thyatira batis</i> (LINNAEUS, 1758)		
17.	<i>Tetheella fluctuosa</i> (HÜBNER, 1803)		
18.	<i>Tethea or</i> (GOEZE, 1781)		
	Limacodidae		
19.	<i>Apoda avellana</i> (LINNAEUS, 1758)		
	Noctuidae		
20.	<i>Lygephila pastinum</i> (TREITSCHKE, 1826)	3	
21.	<i>Nycteola revayana</i> (SCOPOLI, 1772)	3	
22.	<i>Craniophora ligustri</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		

Nr.	Wissenschaftlicher Name	RLT	RLD
23.	<i>Protodeltote pygarga</i> (HUFNAGEL, 1766)		
24.	<i>Delitote deceptor</i> (SCOPOLI, 1763)		
25.	<i>Pseudoips fagana</i> FABRICIUS, 1781		
26.	<i>Autographa gamma</i> (LINNAEUS, 1758)		
27.	<i>Autographa pulchrina</i> (HAWORTH, 1809)		
28.	<i>Abrostola asclepiadis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	3	V
29.	<i>Rivula sericealis</i> SCOPOLI, 1763		
30.	<i>Herminia tarsicrinalis</i> KNOCH, 1782		
31.	<i>Pyrrhia umbra</i> (HUFNAGEL, 1766)		
32.	<i>Cosmia trapezina</i> LINNAEUS, 1758		
33.	<i>Hoplodrina octogenaria</i> GOEZE, 1781		
34.	<i>Hoplodrina respersa</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		V
35.	<i>Rusina ferruginea</i> (ESPER, 1785)		
36.	<i>Apamea monoglypha</i> (HUFNAGEL, 1766)		
37.	<i>Apamea sublustris</i> ESPER, 1788		
38.	<i>Apamea lithoxylaea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
39.	<i>Apamea sordens</i> (HUFNAGEL, 1766)		
40.	<i>Lacanobia contigua</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
41.	<i>Melanchra persicariae</i> (LINNAEUS, 1761)		
42.	<i>Polia nebulosa</i> (HUFNAGEL, 1766)		
43.	<i>Mythimna conigera</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
44.	<i>Mythimna ferrago</i> (FABRICIUS, 1787)		
45.	<i>Mythimna albipuncta</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
46.	<i>Ochropleura plecta</i> (LINNAEUS, 1761)		
47.	<i>Diarsia brunnea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
48.	<i>Noctua promuba</i> (LINNAEUS, 1758)		
49.	<i>Xestia c-nigrum</i> (LINNAEUS, 1758)		
50.	<i>Xestia triangulum</i> (HUFNAGEL, 1766)		
51.	<i>Anaplectoides prasina</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
52.	<i>Agrotis clavis</i> HUFNAGEL, 1766		
53.	<i>Agrotis exclamationis</i> (LINNAEUS, 1758)		
	Geometridae		
54.	<i>Geometra papilionaria</i> (LINNAEUS, 1758)		
55.	<i>Hemithea aestivaria</i> (HÜBNER, 1787)		
56.	<i>Thalera fimbrialis</i> (SCOPOLI, 1763)		
57.	<i>Scopula nigropunctata</i> (HUFNAGEL, 1767)		
58.	<i>Scopula immitata</i> (LINNAEUS, 1758)		
59.	<i>Idaea aversata</i> (LINNAEUS, 1758)		
60.	<i>Rhodostrophia vibicaria</i> (CLERCK, 1759)		
61.	<i>Xanthorhoe quadrifasiata</i> (CLERCK, 1759)		
62.	<i>Xanthorhoe ferrugata</i> (CLERCK, 1759)		
63.	<i>Epirrhoe molluginata</i> (HÜBNER, 1813)		
64.	<i>Catarhoe rubidata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
65.	<i>Mesoleuca albicillata</i> (LINNAEUS, 1758)		
66.	<i>Cidaria fulvata</i> (FORSTER, 1771)		
67.	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)		
68.	<i>Thera obeliscata</i> (HÜBNER, 1787)		
69.	<i>Eulithis prunata</i> (LINNAEUS, 1758)		
70.	<i>Ecliptopera silaceata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
71.	<i>Chlorochlysta truncata</i> (HUFNAGEL, 1767)		
72.	<i>Colostygia pectinataria</i> (KNOCH, 1781)		
73.	<i>Hydriomena furcata</i> (THUNBERG, 1792)		
74.	<i>Horisme vitalbata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
75.	<i>Melanthia procellata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
76.	<i>Philereme vetulata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
77.	<i>Euphyia unangulata</i> (HAWORTH, 1809)		

Nr.	Wissenschaftlicher Name	RLT	RLD
78.	<i>Perizoma alchemillatum</i> (LINNAEUS, 1758)		
79.	<i>Perizoma flavofasciatum</i> (THUNBERG, 1792)		
80.	<i>Gymnoscelis rufifasciata</i> (HAWORTH, 1809)		
81.	<i>Calliclystis chloerata</i> (MABILLE, 1870)	3	
82.	<i>Calliclystis rectangularata</i> (LINNAEUS, 1758)		
83.	<i>Horisme tersata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
84.	<i>Hydrelia flammeolaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		
85.	<i>Eupithecia haworthiata</i> DOUBLEDAY, 1856		
86.	<i>Eupithecia succenturiata</i> (LINNAEUS, 1758)		
87.	<i>Eupithecia subumbrata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
88.	<i>Eupithecia virgaureata</i> DOUBLEDAY, 1861		
90.	<i>Lomaspilis marginata</i> (LINNAEUS, 1758)		
91.	<i>Hylaea fasciaria</i> LINNAEUS, 1758		
92.	<i>Semiothisa alternata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
93.	<i>Semiothisa liturata</i> (CLERCK, 1759)		
94.	<i>Semiothisa clathrata</i> (LINNAEUS, 1758)		
95.	<i>Selenia tetralumaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		
96.	<i>Ourapteryx sambucaria</i> (LINNAEUS, 1758)		
97.	<i>Angerona prunaria</i> (LINNAEUS, 1758)		
98.	<i>Biston betularius</i> (LINNAEUS, 1758)		
99.	<i>Alcis repandatus</i> (LINNAEUS, 1758)		
100.	<i>Cabera pusaria</i> (LINNAEUS, 1758)		
101.	<i>Lomographa temerata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		
102.	<i>Campaea margaritata</i> (LINNAEUS, 1767)		
103.	<i>Charissa ambiguata</i> (DUPONCHEL, 1830)	2	3

Tab. 9: Artenliste **Webspinnen und Weberknechte (Araneae et Opiliones)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)
Bodenfallenauswertung: Individuenzahlen, absolut und geschätzt (>50: 50- ca. 100)

RLT: Rote Liste der Webspinnen (Araneae) Thüringens (MALT & SANDER 1993)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen
1: vom Aussterben bedroht
2: stark gefährdet
3: gefährdet
P: potentiell gefährdet

RLD: Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae) (PLATEN et al. 1998)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)
1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)
2: stark gefährdet
3: gefährdet
R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland
G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

Nomenklatur: MALT & SANDER (1996), MARTENS (1978)

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F 1	F 2	F 3	F 4	F 5	RLT	RLD
	Webspinnen (Araneae)							
1.	<i>Agroeca brunnea</i> (BLACKWALL, 1833)	4	1		1	1		
2.	<i>Agroeca cuprea</i> MENGE, 1873			4				
3.	<i>Agyreta subtilis</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1863)	6	1		2			G
4.	<i>Alopecosa aculeata</i> (CLERCK, 1757)	2				5		3
5.	<i>Alopecosa cuneata</i> (CLERCK, 1757)	d	d			5		
6.	<i>Alopecosa pulverulenta</i> (CLERCK, 1757)	2		>10		d		
7.	<i>Alopecosa trabalis</i> (CLERCK, 1757)	3	d	d	6	1		

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F 1	F 2	F 3	F 4	F 5	RLT	RLD
8.	<i>Atiella lucida</i> (SIMON, 1874)		1				1	3
9.	<i>Apostenus fuscus</i> WESTRING, 1851		1					
10.	<i>Arctosa luetiana</i> (SIMON, 1876)	1		1				
11.	<i>Aulonia albimana</i> (WALCKENAER, 1805)	14	>40	7		7		
12.	<i>Bathyphantes parvulus</i> (WESTRING, 1851)					1		
13.	<i>Bianor aurocinctus</i> (OHLERT, 1865)					1		
14.	<i>Centromerus incilium</i> (L. KOCH, 1881)		1	1	1			
15.	<i>Ceratinella brevis</i> (WIDER, 1834)	1						
16.	<i>Cicurina cicur</i> (FABRICIUS, 1793)			1	3			
17.	<i>Clubiona neglecta</i> O.P.-CAMBRIDGE, 1862		1					
18.	<i>Clubiona terrestris</i> WESTRING, 1851				1			
19.	<i>Coelotes inermis</i> (L. KOCH, 1855)				8			
20.	<i>Coelotes terrestris</i> (WIDER, 1834)	7	1					
21.	<i>Drassodes cupreus</i> (BLACKWALL, 1834)		1	2		2		
22.	<i>Drassodes lapidosus</i> (WALCKENAER, 1802)			7				
23.	<i>Drassodes pubescens</i> (THORELL, 1856)		1	1				
24.	<i>Drassyllus praeficus</i> (L. KOCH, 1866)		3	5				
25.	<i>Drassyllus pumilus</i> (C.L. KOCH, 1839)			1			3	3
26.	<i>Drassyllus pusillus</i> (C.L. KOCH, 1833)		4			10		
27.	<i>Dysdera erythrina</i> (WALCKENAER, 1802)	1	3	1				
28.	<i>Enoplognatha thoracica</i> (HAHN, 1833)	1	1			2		
29.	<i>Evarcha falcata</i> (CLERCK, 1757)	1	1			1		
30.	<i>Erigone dentipalpis</i> (WIDER, 1834)					1		
31.	<i>Ero furcata</i> (VILLERS, 1789)	1			1			
32.	<i>Hahnia helveola</i> SIMON, 1875				1			
33.	<i>Hahnia nava</i> (BLACKWALL, 1841)				1	8		
34.	<i>Hahnia pusilla</i> (C.L. KOCH, 1841)		1			1		
35.	<i>Haplodrassus kulczynskii</i> LOHMANDER, 1942			3				3
36.	<i>Haplodrassus silvestris</i> (BLACKWALL, 1833)	1	1					
37.	<i>Haplodrassus umbratilis</i> (L. KOCH, 1866)	1	2			2		
38.	<i>Harpactea lepida</i> (C.L. KOCH, 1838)	3	3		5			
39.	<i>Heliophanus cupreus</i> (WALCKENAER, 1802)		2	5		2		
40.	<i>Lepthyphantes angulipalpis</i> (WESTRING, 1851)			2				
41.	<i>Lepthyphantes flavipes</i> (BLACKWALL, 1854)				8			
42.	<i>Lepthyphantes mansuetus</i> (THORELL, 1875)				1			
43.	<i>Lepthyphantes mengei</i> (KULCZYNSKI, 1887)	1						
44.	<i>Lepthyphantes tenebricola</i> (WIDER, 1834)	1			1			
45.	<i>Lepthyphantes tenuis</i> (BLACKWALL, 1852)					1		
46.	<i>Linyphia triangularis</i> (CLERCK, 1757)	1						
47.	<i>Neon reticulatus</i> (BLACKWALL, 1853)	1						
48.	<i>Neottiura bimaculata</i> (LINNAEUS, 1767)	1		2				
49.	<i>Neriere clathrata</i> (SUNDEVALL, 1830)	2	2		2	1		
50.	<i>Mangora acalypha</i> (WALCKENAER, 1802)					1		
51.	<i>Maso sundevalli</i> (WESTRING, 1851)							
52.	<i>Meioneta beata</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1906)					1	1	
53.	<i>Micaria fulgens</i> (WALCKENAER, 1802)			1				
54.	<i>Micrargus herbigradus</i> (BLACKWALL, 1854)			1				
55.	<i>Micrargus subaequalis</i> (WESTRING, 1851)					1		
56.	<i>Ozyptila atomaria</i> (PANZER, 1801)	1						
57.	<i>Ozyptila claveata</i> (WALCKENAER, 1837)				1		P	
58.	<i>Ozyptila pullata</i> (THORELL, 1875)			2				3
59.	<i>Ozyptila scabricula</i> (WESTRING, 1851)			2			P	3

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F 1	F 2	F 3	F 4	F 5	RLT	RLD
60.	<i>Pachygnatha degeeri</i> SUNDEVALL, 1830	1	2			>50		
61.	<i>Pachygnatha listeri</i> SUNDEVALL, 1830	5			2	1		
62.	<i>Pardosa alacris</i> (C.L. KOCH, 1833)	>100	1		>50	9		
63.	<i>Pardosa bifasciata</i> (C.L. KOCH, 1834)		>50	15		>20		3
64.	<i>Pardosa lugubris</i> (WALCKENAER, 1802)	d	>50	3	>50	>50		
65.	<i>Pardosa palustris</i> (LINNAEUS, 1758)					1		
66.	<i>Pardosa pullata</i> (CLERCK, 1757)		>10			5		
67.	<i>Pelecopsis radicolica</i> (L. KOCH, 1872)	2						
68.	<i>Pellenes tripunctatus</i> (WALCKENAER, 1802)			1				3
69.	<i>Philodromus aureolus</i> (CLERCK, 1757)					1		
70.	<i>Phlegra fasciata</i> (HAHN, 1826)			1				
71.	<i>Phlegra festiva</i> (C.L. KOCH, 1834)			8				
72.	<i>Phrurolithus festivus</i> (C.L. KOCH, 1835)		5			4		
73.	<i>Pisaura mirabilis</i> (CLERCK, 1757)		1	1		1		
74.	<i>Pocadicnemis pumila</i> (BLACKWALL, 1841)	2			1			
75.	<i>Pseudeuophrys callida</i> (WALCKENAER, 1826)				1			
76.	<i>Segestria senoculata</i> (LINNAEUS, 1758)				1			
77.	<i>Talavera aequipes</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1871)		1			1		
78.	<i>Tiso vagans</i> (BLACKWALL, 1834)					1		
79.	<i>Trachyzelotes pedestris</i> (C.L. KOCH, 1837)			2				3
80.	<i>Trochosa terricola</i> THORELL, 1856	4	>50	>20	>50	>50		
81.	<i>Walckenaeria acuminata</i> BLACKWALL, 1833	2			1		P	
82.	<i>Walckenaeria antica</i> (WIDER, 1834)		3					
83.	<i>Walckenaeria cucullata</i> (C.L. KOCH, 183)	1						
84.	<i>Walckenaeria dysderoides</i> (WIDER, 1834)			1	2			
85.	<i>Walckenaeria furcillata</i> (MENGE, 1869)	1						
86.	<i>Xysticus bifasciatus</i> C.L. KOCH, 1837	1						
87.	<i>Xysticus cristatus</i> (CLERCK, 1757)	1	1	1				
88.	<i>Zelotes clivicola</i> (L. KOCH, 1870)	2			2		P	
89.	<i>Zelotes latreillei</i> (SIMON, 1878)		1			3		
90.	<i>Zelotes petrensis</i> (C.L. KOCH, 1839)		1	6		2		
91.	<i>Zelotes subterraneus</i> (C.L. KOCH, 1833)	4	3			2		
92.	<i>Zora silvestris</i> KULCZYNSKI, 1897	2		2			2	3
93.	<i>Zora spinimana</i> (SUNDEVALL, 1833)	5			4	1		
	Weberknechte (Opiliones)							
1.	<i>Anelasmacephalus cambridgei</i> (WESTWOOD 1874)	5						
2.	<i>Lacinius horridus</i> (PANZER, 1794)	>50						
3.	<i>Lophopilio palpinalis</i> (HERBST, 1799)				3			
4.	<i>Phalangium opilio</i> LINNAEUS, 1761				3			
5.	<i>Trogulus nepaefomis</i> (SCOPOLI, 1763)	3			6			
6.	<i>Trogulus tricarinatus</i> (LINNAEUS, 1767)		1					

Tab. 10: Artenliste **Tausendfüsser (Myriapoda: Diplopoda et Chilopoda) und Asseln (Isopoda)** der Südostabhänge der Wöllmisse bei Jena (Saale-Holzland-Kreis)

Dominanzen (%) in den Repräsentativflächen
 Fundorte: siehe Tabelle 4 (F1 - F5 Bodenfallenfänge)
 Nomenklatur: GRUNER (1966)

Nr.	Wissenschaftlicher Name	F1	F2	F3	F4	F5
	Diplopoda					
	Julidae					
1.	<i>Allajus caeruleocinctus</i> (WOOD, 1864)	32,4	61,9	40		89,3
2.	<i>Julus scandinavicus</i> LATZEL, 1884	12,7	4,8	2,9	16,1	
3.	<i>Leptoiulus belgicus</i> (LATZEL, 1884)	8,5	3,2		6,9	1,6
4.	<i>Megaphyllum projectum</i> (VERHOEFF, 1907)		1,6		1,1	
5.	<i>Ommatoiulus sabulosus</i> (LINNAEUS, 1758)	15,5	22,6	28,6	12,6	2,5
6.	<i>Tachypodoiulus niger</i> (LEACH, 1815)	9,9	1,6	2,9	8	0,8
7.	<i>Unciger foetidus</i> (C.L. KOCH, 1838)	4,2		2,9	4,6	
	Glomeridae					
8.	<i>Glomeris conspersa</i> C.L. KOCH, 1847				1,1	0,8
9.	<i>Glomeris hexasticha</i> BRANDT, 1833	2,8	1,6	11,4	6,9	1,6
10.	<i>Glomeris intermedia</i> LATZEL, 1884			2,9		
11.	<i>Glomeris marginata</i> VILLERS, 1789	14,1	1,6	8,6	41,4	3,3
	Polydesmidae					
12.	<i>Polydesmus complanatus</i> (LINNAEUS, 1761)		1,6		1,1	
	Chilopoda					
	Lithobiidae					
1.	<i>Lithobius dentatus</i> C.L. KOCH, 1847				40	
2.	<i>Lithobius erythrocephalus</i> C.L. KOCH, 1847	54,2	37,5		20	
3.	<i>Lithobius forficatus</i> LINNAEUS, 1758		18,8		40	
4.	<i>Lithobius mutabilis</i> L. KOCH, 1862	25	18,8			
5.	<i>Lithobius muticus</i> C.L. KOCH, 1847	4,2	18,8			66,7
6.	<i>Lithobius microps</i> MEINERT, 1868					16,7
7.	<i>Lithobius macilentus</i> L. KOCH, 1862			100		
8.	<i>Strigamia acuminata</i> (LEACH, 1815)					16,7
	Isopoda					
1.	<i>Cylisticus convexus</i> (DE GEER, 1778)		18,22			
2.	<i>Porcellio montanus</i> BUDDE-LUND, 1885		36,4	96		
3.	<i>Protracheoniscus politus</i> (C.L. KOCH, 1841)	66,7	18,2	2	50	
4.	<i>Trachelipus rathkii</i> (BRANDT, 1833)		18,2	2		100
5.	<i>Trachelipus ratzeburgii</i> (BRANDT, 1833)	33,3	9,1		50	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Albrecht Christian, Baumbach Henryk

Artikel/Article: [Zur Fauna der Südostabdachung der Wöllmisse bei Jena \(Saale-Holzland-Kreis/Thüringen\) 17-43](#)